Roland Barthes "S/Z"

Lektüre ist .... "als ob man den Händen einer Spitzenklöplerin beim Herstellen von Valencienner Spitze zusehen würde. Jede angefangene Sequenz (eines Textes) hängt frei in der Luft wie eine vorübergehend ruhende Spindel, die wartet, solange die andere daneben in Tätigkeit ist. Wenn sie wieder an der Reihe ist, nimmt die Hand den Faden auf und führt ihn wieder zurück auf den Stickrahmen. In dem Maße wie das Muster sich herausbildet, wird das fortschreiten jedes Fadens durch eine Nadel angezeigt die ihn festhält und nach und nach versetzt wird. Genauso ist es mit den Termen einer Sequenz - sie stellen zunächst besetzte und entsprechend dem Fortschreiten des Textes im Aufbau von Sinnzusammenhängen dann wieder geräumte Positionen dar. Dieser Vorgang hat für den ganzen Text Gültigkeit. Die Menge der Codes ergibt, sobald diese im Gang der Lektüre an der Arbeit sind, ein Geflecht. Text, Gewebe und Geflecht - das ist dasselbe."

Beispiel für strukturalistische Bibelauslegung:
Fernando Belo zum Markusevangelium, Kapitel 2, Verse 23 ff

Konstruktion der Codes: Es werden bei Belo zwei Hauptarten von Codes unterschieden.

Einerseits die sequentiellen Codes, das sind die, die sich in die Zeitfolge der Erzählung fügen und den Fortgang der Geschichte ausmachen:

AKT (aktionell) ist alles, was den Handlungsverlauf der Akteure bezeichnet

STR (strategisch) sind besondere Handlungen der Akteure, die ihre Konstellation zueinander definieren.

ANAL (analytisch) sind die Analysen der Handlungen, ihre Reflexion im Text, meist als direkte Rede oder als Gedanken der Akteure.

Andererseits die parametrischen Codes, die den allgemeinen Hintergrund liefern:

SYMB (symbolisch) sind die Aussagen, die sich auf die Symbolordnung beziehen.

MYTH (mythologisch) ist, was das antike Weltbild und die dazugehörenden Wiederholungsmuster betrifft

TOP (topographisch) sind Ortsangaben usw.

Und es geschah, dass er am Sabbat durch die Kornfelder dahinging und seine Jünger machten sich daran Ähren abzurupfen.
Da sagten die Pharisäer zu ihm: Schau was sie am Sabbat Unerlaubtes tun.

Und er sagte zu ihnen: Habt ihr noch nie gelesen, was David tat, als er in Not war und ihn und seine Gefährten hungerte? Wie er in das Haus Gottes ging, zur Zeit des Hohenpriesters Abjatar, und die Schaubrote aß, die nur die Priester essen dürfen, und auch seinen Gefährten davon gab?
Und er sprach zu ihnen: Der Sabbat wurde gemacht um des Menschen willen, nicht der Mensch um des Sabbats willen.